A-01-051

Zukunft ist, was wir draus machen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

42. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
25. November 2017, Berlin

Antragsteller*in: Susanne Menge (Oldenburg-Stadt KV)

Änderungsantrag zu A-01

Von Zeile 50 bis 52 einfügen:
Der Wahlkampf und der Sondierungsprozess haben gezeigt, dass unser eigenständiger Kurs trägt, gerade angesichts eines sich auffächernden Parteiensystems. Es kann wahrlich keine Rede davon sein, dass es zwischen den Parteien keine Unterschiede mehr gibt. Das haben diese harten Verhandlungen sehr deutlich gemacht. Dabei haben wir einen klaren Gestaltungsanspruch. Wir regieren derzeit in neun Ländern in acht verschiedenen

Von Zeile 58 bis 61 löschen:
Es braucht Mut zu Veränderungen, um unser Land, ein solidarisches Europa und eine gerechte Welt voranzubringen. ~~Es kann wahrlich keine Rede davon sein, dass es zwischen den Parteien keine Unterschiede mehr gibt. Das haben diese harten Verhandlungen sehr deutlich gemacht.~~ Herausforderungen löst nicht, wer bloß über Erfolge von gestern redet und sich darauf

Begründung

Der Satz stellt an dieser Stelle eine Kausalität her, deshalb sollte er verschoben werden.

weitere Antragsteller*innen

Matthias Dittmer (Berlin-Kreisfrei KV); Kai Wehnemann (Oldenburg-Stadt KV); Thilo Jessai Arakelian (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Jacob Zellmer (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Peter Romero (Berlin-Pankow KV); Rica Braune (Weimar-Stadt KV); Sebastian Götte (Weimar-Stadt KV); Bärbel Fiedler (Weimar-Stadt KV); Krystyna Grendus (Odenwald-Kraichgau KV); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Nicolas Nieschke (Nordhausen KV); Sabine Jutta Müller (Köln KV); Aljoscha Labeille (Würzburg-Stadt KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Axel Borchmann (Berlin-Pankow KV); Rolf Beu (Bonn KV)